

## **Fasten - Impuls „Halt amol“ Jeweils mitten unter der Woche von Aschermittwoch bis Ostern**



**Katholische  
Jugend  
und Jungschar**

Unterer Kirchweg 2 | 6850 Dornbirn  
T 05522 3485 71324 | F 05522 3485 7135  
Ute.thierer@  
kath-kirche-vorarlberg.at  
www.kathfish.at

### **Ein zweites Mal**

Könnte ich mein Leben noch einmal von vorn beginnen,  
würde ich versuchen, mehr Fehler zu machen.

Ich würde alberner sein, würde ganz locker werden, nur noch ganz wenige Dinge ernst nehmen.

Ich würde entscheiden verrückter zu sein und weniger reinlich.

Ich würde mehr Gelegenheiten beim Schopfe ergreifen und öfters auf Reisen gehen.

Ich würde mehr Berge ersteigen, mehr Flüsse durchschwimmen und mehr Sonnenaufgänge auf mich wirken lassen. Ich würde mehr Schuhsohlen durchlaufen, mehr Eis und weniger Bohnen essen.

Ich würde mehr echte Probleme und weniger eingebaute Nöte haben.

Wie sie bemerkt haben werden, bin ich eine von denen, die vorsorglich, vernünftig und gesund leben. Stunde für Stunde. Tag für Tag.

Nun, ich habe meine verrückten Augenblicke, aber wenn ich noch mal von vorn anfangen könnte, würde ich mehr verrückte Augenblicke haben – genau gesagt: Augenblicke, einen nach dem anderen, und nichts mehr von Plänen zehn Jahre voraus. Wissen Sie, ich bin eine von denen, die für alle Fälle Thermometer, Wärmflasche, Gurgelwasser, Regenmantel und Fallschirm bei sich haben.

Hätte ich ein zweites Leben, ich würde sie zu Hause lassen.

Könnte ich mein Leben noch einmal von vorn beginnen, ich würde in aller Herrgottsfrühe barfuss in den Frühlingsmorgen laufen und als letzte sagen: Jetzt ist der Herbst dahin. Ich würde mehr Hockey spielen, und vom Karussell würden Sie mich nicht mehr herunterbringen. (Gertrude Wilkinson)



Katholische Kirche Vorarlberg – [www.haltamol.at](http://www.haltamol.at)

### **Liebe/r Fastenimpuls Leser/in**

7 Wochen Fastenzeit liegen vor dir!

Eine verdammt lange Zeit.

Warum fastest du?

Ich, weil ich Dinge aus dem Weg räumen will, die mich daran hindern

- eine innige Gottesbeziehung zu führen.
- mich lebendig zu fühlen.
- einen offenen Blick zu haben für das, was Gott mir in jedem Augenblick schenken oder zeigen möchte.

Ich freue mich auf die Fastenzeit. Und du?

Das Gedicht von Gertrude Wilkinson habe ich dem Buch „Menschen-Leben-Träume. Der Firmkurs“ von Frank Reintgen und Klaus Vellguth entnommen.